

Wichtige Marktdaten: BAG-Express – aktuelle Marktinformationen - wöchentlich - jetzt im 8. Jahr!

	Aktuell	Tendenz	Bemerkungen/Marktmeinungen
Raps Februar 2019*	370,25 €	→	Eine klare Tendenz beim Raps zeichnet sich nicht ab.
Futtergerste Januar 2019**	Auf Anfr.	↗	Die Gerstenpreise haben sich weiter befestigt.
B-Weizen März 2019*	205,00 €	→	Die Weizenmärkte nehmen an Volumen zu.
Körnermais März 2019*	181,75 €	→	Mais tendiert derzeit preislich seitwärts.
Sojaschrot NT März 2019*	315,10 \$	→	Unsicherheiten bei Soja bremsen das Geschäft.
Ferkel-Preisnotierung/Stück	42,00 €	+ 0,50 €	Preis 200er Gruppe (39 bis 46 €) 19.957 Ferkel gehandelt.
Mastschweine-Preisnotierung/kg	1,36 €	+/- 0,00 €	Vereinigungspreis: 57 % MFA; kg SG
Bullen-Preisnotierung/kg	U2: 3,89 € (- 0,04) R2: 3,84 € (- 0,02) Notierung vom 14.01. – 20.01.2019		
DAX/US-Dollar/WTI-Rohöl/Kauber Pegel	11136 / 1.1351 \$ / 53,74 \$ / 209 cm		

* Schlusskurs der Matif vom 21.01.2019 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. /Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a. /** Die Preisspalte bei Futtergerste ist mit einem Orientierungspreis pro Tonne bei Lieferung von 25 t Gerste frei Hof im Kipper/Silozug ausgefüllt.

Getreide/Mais/Raps: Immer noch dominiert der russische Weizen den Weltmarkt. Jedoch gibt es erste Meldungen über knapper werdende Bestände in Russland. Große Mengen an Getreide werden im Norden Deutschlands nicht gehandelt. Händler gehen davon aus, dass die Exporttätigkeiten in den Seehäfen demnächst zunehmen werden. Im Süden Deutschlands sind Schiffsabwicklungen aufgrund des höheren Wasserpegels auf den Flüssen besser möglich. Generell steht die Abwicklung bestehender Kontrakte im Vordergrund. Neuabschlüsse kommen gelegentlich zu Stande. Die Verarbeiter sind gut mit Weizen versorgt. Aus der Landwirtschaft wird jetzt mehr Getreide zur Vermarktung angeboten. Bei der Futtergerste bewegen sich die Preise stabil bis fest. Kommen Sie bei Bedarf auf uns zu.

Rapsbestände nehmen weiter ab. Die Situation am Rapsmarkt bleibt schwierig. Es wird nur wenig Raps gehandelt. Die Lagerbestände entwickeln sich rückläufig. Das Importpotential ist weitgehend ausgeschöpft, da weder aus der Ukraine noch aus Australien größere Mengen an Rapssaad angeboten werden. Damit wird der Ausblick auf die kommenden Monate am Markt für Rapssaad etwas positiver gesehen. Im Westen treffen jetzt Rapspartien ein, die wegen des Niedrigwassers im Herbst geschoben wurden. Dadurch hat sich die Nachfrage der Ölmühlen merklich abgekühlt. Andererseits sind die Abgeber von Rapssaad derzeit eher rar. Der erneute Anbaurückgang in Europa aufgrund der schlechten Aussaatbedingungen im Herbst 2018 hat sich noch nicht auf die Preise ausgewirkt.

Futtermittel: Der Sojaparkt wartet auf eine möglichst positive Entwicklung des Handelsstreits zwischen China und den USA. Die Exportverladungen von US-Sojabohnen bleiben derzeit noch gering. Die Kurse für Sojaschrot gaben in den zurückliegenden Tagen etwas nach. Auch für die kommenden Monate wird Sojaschrot von den Mischfutterwerken nicht allzu reichlich nachgefragt werden. Viele Händler erwarten mit einer Einigung des Handelsstreits zwischen den USA und China wieder steigende Kurse. Einzelne Verarbeiter haben sich bereits mit Sojaschrot für die kommenden Monate bis Anfang 2020 eingedeckt.

Sämereien: COUNTRY – Hochleistungs-Gräsermischungen für Grünland und Ackerbau – Auf COUNTRY Mischungen ist Verlass, und zwar in mehrfacher Hinsicht: sehr hohes Leistungspotential, maximale Energiegehalte, standort- und nutzungsspezifische Lösungen. Das klimatisch sehr anspruchsvolle Jahr 2018 hat in vielen Grünlandbeständen Spuren hinterlassen, die wieder beseitigt werden müssen. Hierzu wurden auch neue, artenreiche Mischungen entwickelt, die aufgrund ihrer Robustheit, auch unter schwierigen Bedingungen hohe und stabile Erträge liefern. Profitieren Sie bei Bestellung bis 28. Februar 2019 von einem Frühbezugsrabatt in Höhe von 30,- €/100 kg netto für konventionelle und Öko-Country-Mischungen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Düngemittel: Europäische Käufer warten aktuell noch ab und riskieren, dass nur noch Mengen zu einem höheren Preis verfügbar sind. So heute morgen die Meldung eines namhaften Produzenten. Nach anhaltend hohen Harnstoffkursen erfolgte Anfang Dezember eine leichte Preiskorrektur. Die Industrie rechnet für 2019 mit einer Preisstabilisierung. Die internationalen Preise sind in den letzten drei Wochen gestiegen - zum Teil aufgrund steigender Gaskosten wegen der Heizspitze im Winter. Indien hat gerade eine neue Ausschreibung für 500.000 t abgeschlossen. Die türkischen Käufer sind wieder auf dem Markt und suchen nach schnellen Mengen, da die türkische Anwendungssaison etwas früher beginnt als die europäische. Auch bei europäischen Kunden kaufen, jedoch nicht in ausreichendem Maße. Wenn der europäische Nitratbedarf rechtzeitig und in ausreichender Menge gedeckt werden soll, sollte der Einkauf möglichst zeitnah getätigt werden. Die Stickstoffpreise seien äußerst stabil, so die Meldung der Industrie.

Herzliche Einladung zur unseren BAG-Winterveranstaltungen 2019 – Beginn um 19.30 Uhr mit einem Vesper

Heute, 22. Januar 2019 – Gasthaus Goldener Ochsen, Cröffelbach, mit den Firmen Corteva, Certis und Düka.

Themen: Einsatz neuer Wirkstoffe im Ackerbau, Fusariumbekämpfung richtig gemacht, Kalk für gesundes Futter/Stallung.

Montag, 28. Januar 2019 – WKH-Hohenlohe, Heuholz, mit den Firmen Bayer und BASF im Bereich Weinbau.

Themen: Luna Max und Delan Pro – neue Produkte gegen Echten Mehltau und Peronospora.

Achtung! Die Veranstaltung am Mittwoch, 30. Januar 2019 im Landgasthof Günzburg, Eschental ist bereits ausgebucht. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht! Weitere Veranstaltungshinweise folgen!

Wir versichern Ihnen, dass der Schutz Ihrer persönlichen Daten und die Vertraulichkeit der überlassenen Informationen von uns schon immer sehr ernst genommen wurden.

Dies wird auch in Zukunft so bleiben, wie Sie der aktuellen Datenschutzerklärung <https://www.bag-hohenlohe.de/meta/datenschutz.html> der BAG Hohenlohe entnehmen können. Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Erfüllung unseres Geschäftsauftrags, in keinem Fall erfolgt eine Weitergabe an Dritte. In diesem Zusammenhang erhalten sie von uns regelmäßige Informationen, Angebote oder Einladungen zu Veranstaltungen zugesendet. Sollten Sie jedoch zukünftig keine weiteren Zusendungen wünschen, können Sie sich jederzeit mit einer E-Mail an widerruf@bag-hohenlohe.de abmelden.

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Sitz der Genossenschaft: Ritterstraße 4 • 74523 Schwäbisch Hall • Amtsgericht Stuttgart • Gen. Reg. Nr. 570037 **Vorstand:** Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Michael Eißler (Geschäftsführer), Tobias Schirle (stv. Vorsitzender), Dieter Biermann, Harald Blumenstock, Helmut Endreß, Ulrike Löscher, Hugo Sekler • **Aufsichtsrat:** Volker Baumann (Vorsitzender) Ust.-Id.Nr. DE 146786771 • Steuer-Nr. 84061/00060